

## **Bericht der RPK zum überarbeiteten Voranschlag (Budget) 2011 vom 7. März 2011**

### **GR-Nr. 2010/393, überarbeitete Weisung des Stadtrats vom 26. Januar 2011**

Bericht zum überarbeiteten Budget 2011 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Verwaltung, der Betriebe, Anstalten und Heime, der verwalteten Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten.

## **1. Feststellungen**

### **1.1. Allgemein**

Die RPK hat den überarbeiteten Entwurf des Stadtrats zum Budget 2011 geprüft. Sie konnte aufgrund des Revisionsberichts Nr. 20 der Finanzkontrolle vom 2. März 2011 feststellen, dass die rechnerischen und formellen Anforderungen erfüllt sind.

### **1.2. Budgetentwurf**

Der Stadtrat legt dem Gemeinderat gemäss Auftrag der Parlamentsmehrheit vom 8. Dezember 2010 ein neues ausgeglichenes Budget vor. Er hält ausdrücklich fest, dass er gegen seinen ursprünglichen Willen bei den Ausgaben Einsparungen von 149.1 Mio. Franken vornehmen musste. Er rechnet im überarbeiteten Budgetentwurf 2011 mit einem Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von 1 Mio. Franken (inkl. Gemeindebetriebe). Dieser ergibt sich aus einem Aufwand von 7'921 Mio. Franken und Erträgen von 7'922 Mio. Franken.

Die Rechnung 2010 schliesst mit einem Defizit von 56.2 Mio. Franken, was per Ende 2010 zu einer Reduktion des Eigenkapitals auf 720 Mio. Franken führt. Unter Berücksichtigung des budgetierten Ertragsüberschusses 2011 wird mit einem Eigenkapital per 31.12.2011 von 721 Mio. Franken gerechnet. Bei Verrechnung der aktivierten Schuld gegenüber der städtischen Pensionskasse von dazumal noch 441 Mio. Franken würde daraus ein Eigenkapital von 280 Mio. Franken resultieren.

Für weitere Erläuterungen zum Voranschlag verweist die RPK an dieser Stelle auf die einführenden Bemerkungen des Stadtrats zum Entwurf des Budgets vom 26. Januar 2011 und verzichtet wie in den Vorjahren darauf, Kennzahlen zu wiederholen.

2 / 2

## **2. Allgemeine Bemerkungen der RPK zum Budget**

### **2.1. Personalaufwand**

Der budgetierte Personalaufwand 2011 steigt gegenüber dem Budget 2010 um 9 Mio. Franken an. Gegenüber der ersten Version des Budgets 2011 wird auf 33.8 Stellen verzichtet.

### **2.2. Sachaufwand und Investitionen**

Der Sachaufwand sinkt mit 1'773.3 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2010 leicht um 7.2 Mio. Franken. Die Investitionen liegen mit 1'126.7 Mio. Franken tiefer als im Budget 2010 geplant.

## **3. Anträge der RPK**

Die Mehrheit der RPK beantragt die Behandlung des vorliegenden überarbeiteten Vorschlags 2011 mit den eingereichten Änderungsanträgen. Solche liegen für fast alle Departemente vor.

Den Anträgen des Stadtrats zur Genehmigung des Budgets der PWG, der Festlegung des Steuerfusses bei 119%, der Kenntnisnahme des Globalbudgets der AOZ und der Zustimmung zu den Budgets der Stiftungen Wohnungen für kinderreiche Familien und Alterswohnungen wird zugestimmt.

Eine Minderheit der RPK lehnt das Budget ab.

## **4. Dank**

Die RPK dankt der Verwaltung und dem Stadtrat für die Beantwortung der zahlreichen Rückfragen innert kurzer Frist auch innerhalb der Ferienzeit sowie für die generell gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen in der RPK für die gute Zusammenarbeit und bei Marion Engeler für die ausgezeichnete Führung des Sekretariats der RPK.

Zürich, 7. März 2011

Im Namen der Rechnungsprüfungskommission

Dr. Urs Egger (FDP)  
Präsident

Marion Engeler  
Sekretärin